

Dem Abonnenten werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag:
Zusatz. Unterhaltungsblatt

Mittwoch:
alle 14 Tage abwechselnd:
„Mitteilungen über Land-
und Hauswirtschaft“ oder
„Tägliche Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt — 3 Uhr nachm.

Abonnements im
Wohnungs-Anzeiger
nach Uebereinkunft.

Redaktion und
Expedition:
Hedentstr. 1. Telefon Nr. 9

Ihr Vaterland, und auch Bernd, die sollten mit ihr zufrieden sein.

Und das Meer glüht im seltsamen Feuer, Goldfunken zucken darüber hin, von fern kam der Duft feindlichster Blumen herüber — wie ein stille Abschiedsgruß aus dem verlassenen Garten, wo die Rosen blühten.

Ende.

stieg er auf den Dachboden und
das allermeiste hin. Die Junge
ausgebört zum Munde heraus
schlug ihm so heftig gegen die Rippen
einen Augenblick verschmausen
hui wie der Föhn dahinrannte
warf was sich ihm in den Weg
(S. 10)

„Marie“ sind famose Schlager. Für die Direktion Herr Hans den vortrefflichen und beliebten der Neuen Theaters in Frankfurt gewonnen. Neben ihm sind die Senne, Haffert und Wald sowie die Herrmann, Schuhmann, Hansmann, und Urbach in größeren Aufgaben.

Waldmannsheil. Fährlich von Marx, des Landrats von Marx, schoß heute der Grenze des Homburger Stadt. einen guten Hirsch und drei Mutter.

Erhebung am 16. November. Die dieser Erhebung besitzen eine aus- bedeutende Bedeutung für die weitere Ent- auf dem Gebiete der kriegswirt- Maßnahmen zur Sicherung der führung und der Viehfütterung. Es über alles auf die Erzielung einer zuverlässigen Aufnahme der Vor- insbesondere wird von dem Ausfalle Erhebung abhängen, ob die Reichsge- in Zukunft zu einer Erhöhung der Brottrationen schreiten kann und möglich sein wird, größere Getreide- zu Futterzwecken freizugeben.

die mit der Durchführung der Er- ausstragten Behörden, so wendet sich Landwirtschaftskammer in Wiesba- einem Aufruf an die anzeigepflich- schwärte pp., in welchem dringend auf zurechnungspflichtiger Genauigkeit der Bestimmung der Vorräte hingewiesen wird eine Ueber- noch eine Unterfüt- ungedroschenen Getreidemengen Interesse der Landwirtschaft. Sie nicht, daß die Landwirte den Erhebungen richtig beurteilen und genaue Ermittlung der Vor- Allgemeinheit und sich selbst am be- würden.

Älteres Schweinefleisch. Die Preise diese sind in Berlin und in seit einigen Tagen um 17—35 (!) gestiegen. Dieser außerordentliche zeigt wie recht es ist, wenn die Behörden die schärfsten Maßregeln streikerei und Kriegswucher an- öffentlich wirken jetzt auch die Behörden darauf hin, daß die kleinsten mit den Preisen für Wurst heruntergehen.

Frankfurter Viehmarkt. Endlich ist von dem Alp der einem bedrückte, die amtlichen Notierungen des zu lesen bekam. Kopfshüttelnd zu geben und wußte sich keine Ant- zu geben noch führen sollte. Endlich gewaltig hohen Preise etwas nach haben sie nachgelassen, sondern haben wir doch bei Schweinen zum einen Preisturz von 17—30 Pfg. 100 Kilo und bei solchen von 100— von gar 30—38 Pfg. pro Pfd. nicht zu verzeichnen. Die amtliche zeigt heute für a. 140—155 Pfg. 172 Pfg. der Vorkoch. Sorte c. den gleichen Preisrückgang. Für vergangene Woche noch 160—175 Pfd. Schlachtgewicht gezahlt, heute

waren es nur noch 130—140 Pfg. Und bei diesem „niederen“ Preise wurden doch 890 Schweine verkauft. Vor acht Tagen noch hätten die Händler behauptet nicht existieren zu können und heute gehts. Aber auch die andern Viehgattungen standen dieser erfreulichen Tatsache nicht nach. So zeigen Ochsen ein Fallen von 4—11 Pfg., Bullen ein solches von 5—8 Pfg., Kühe c. I und II sowie d. fielen um einige Pfg., a. um 9, c. um 5—9, und b. gar um 10—16 Pfg. Bei Kälbern ist die Rückwärtsbewegung auch eine bedeutende zu nennen, nämlich bei c. sind es 8—10, bei d. 11—12; und bei e. 13—14 Pfg. Die einzigen welche bei dem allgemeinen Preisrückgang nicht mit machten waren Schafe, diese hielten den vorwöchentlichen Preis mit 130—120 Pfg. für das Pfund Schlachtgewicht. Der gesamte Auftrieb der Vorkoch bei Rinder mit 780 Tieren mehr als in der Vorkoch ver- sehen war, wurde bei langsamem Geschäft bis auf Rinder geräumt. Auch in andern Städten macht sich ein bedeutendes Fallen der Vieh- preise bemerkbar. Auf dem Wiesbadener Vieh- markt gingen die Preise auch merklich zurück; so wurden dort 158—162 für a. und 155—158 Pfg. für b. bezahlt gegen 165—172 und 160—165 Pfg. der Vorkoch, ein weniger von 7—10 resp. 5—7 Pfg.

* **Meerrettich.** Durch die Umklernung während des Krieges wird manches Unkraut zur gesundheitslichen und wohlschmeckenden Speise benutzt und ist damit zu einer Nut- pflanze geworden. Es gibt aber auch Nut- pflanzen, die viel mehr benutzt werden könn- ten, als seither, z. B. der Meerrettich. Er gilt meistens nur als in kleinen Mengen zu genießende Beilage zu dem jetzt leider so rarem Fleisch, während man in den ve- getarischen Speisehäusern eine große Portion Meerrettich mit Kartoffeln erhält, die zur Sättigung genügt und auch mit Zucker gekocht werden kann. Möge man eine Probe machen! Wenn auch der Geschmack und die Magen verschieden sind, so werden doch viele finden, daß es sich um ein gesundheitsför- derndes Gericht handelt, das den Geschmack der vielen Kartoffeln die man jetzt genießen muß, verbessert. Das mühsame Reiben des Meerrettichs wird vermieden, wenn man ihn in kleine Stücke schneidet und diese durch die Hand- oder Rebmashine gehen läßt. Auch könnten Nahrungsmittelfabriken dies besor- gen, die das Geriebene dann trocknen und verkaufen würden.

* **Polizeibericht.** Gefunden. 1 Schwarzer Damengürtel, 1 schwarzes Portemonnaie mit Inhalt, 1 Kinderhirsch, 1 schwarzse- denes Tuch, 1 größerer Gelbbetrag. Ver- loren. 1 Schildplattinadel. Zugelassen. 1 gelber Dachshund.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, 10. November:

Nachmittags 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer

1. Wien-Berlin. Marsch Schrammel
2. Czokony-Ouverture Keler-Bela
3. Mein liebes Heimatland Jungmann
4. Potpourri üb. Kärntnerische Volkslieder
5. Donausagen. Walzer Ziehrer
6. Künstlerliebe. Ständchen Gaal
7. Fledermans-Polka Strauss

Abends 8 Uhr:
im Konzertsaal:

Leitung: Herr I. Schulz. städt. Kapellm.

1. Türkischer Marsch Lange Bey
2. Ouverture „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ Suppé
3. Ein Rätsel ist das Frauenherz. „Frauenherz“ Jos. Strauss
4. Grosse Fantasie a. d. Op. „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner
5. Ouverture z. Op. „Don Juan“ Mozart
6. Wiener Bürger. Walzer Ziehrer
7. Wiegenlied Schubert
8. Wiener Volksmusik. Potpourri Komzak

Abends 8 Uhr im Kurhaustheater:
Zum Besten unserer Kriegsfürsorge.

I.]

Deutsche Forscherarbeit im Eismeer.

Vortrag mit Lichtbildern des Polarforschers Theodor Lerner.

II.]

„Ernstes und Heiteres“

Vorgetragen von Frau Lydia Lerner-Stolze.

Donnerstag, 11. November.

Nachmittags von 4—5½ Uhr

Konzert in der Wandelhalle.

Abends 7½ Uhr im Kurhaustheater:
Vorstellung

Stadt Bad Homburg v. d. H.

Marktbericht

für die Zeit vom 1. bis 6. Novbr. 1915.

Waren- Bezeichnung.	Miedrig. Preis			Höchst. Preis		
	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.
A. Gemüse.						
Weißkohl . . .	1 Stk.	— 20	— 50	— 30		
„ „ . . .	1 kg.	— 14	— 18	— 14		
„ „ . . .	1 Stk.	— 10	— 20	— 15		
„ „ . . .	1 kg.	— —	— —	— —		
„ „ . . .	1 Stk.	— 25	— 60	— 35		
„ „ . . .	1 kg.	— 18	— 18	— 18		
„ „ . . .	1 Stk.	— 25	— 60	— 35		
„ „ . . .	1 kg.	— —	— —	— —		
„ „ . . .	1 Stk.	— 12	— 12	— 12		
„ „ . . .	1 kg.	— 24	— 30	— 24		
„ „ . . .	1 Stk.	— 10	— 10	— 10		
„ „ . . .	1 kg.	— —	— —	— —		
„ „ . . .	1 Stk.	— 20	— 25	— 20		
„ „ . . .	1 Stk.	— —	— —	— —		
„ „ . . .	1 kg.	— 30	— 40	— 36		
„ „ . . .	1 kg.	— 12	— 16	— 14		
„ „ . . .	1 kg.	— 36	— 40	— 46		
„ „ . . .	1 Stk.	— 10	— 15	— 12		
„ „ . . .	1 Stk.	— 10	— 15	— 12		
„ „ . . .	1 kg.	— —	— —	— —		
„ „ . . .	1 kg.	— 08	— 10	— 10		
„ „ . . .	50	4	4	4		
B. Obst.						
„ „ . . .	1 kg.	— 16	— 30	— 20		
„ „ . . .	„	— 12	— 36	— 16		
C. Sonstige Lebensmittel.						
„ „ . . .	1 kg.	4	4	4		
„ „ . . .	1 Stk.	— 20	— 22	— 22		
„ „ . . .	„	— 18	— 21	— 20		
Marktlage: Obst- und Gemüsezufuhr genügend. Eier, Butter, Kartoffelzufuhr gering. Markt ge- räumt.						

Aus der Nachbarschaft.

FC. Braubach, 7. Nov. Der Amtsantritt des neugewählten Bürgermeisters Schüring von Uffingen kann noch nicht erfolgen, da derselbe bisher nur als garnisonsfähiger Hauptmann der Landwehr in Wiesbaden zum Militär eingezogen war, nunmehr als felddienstfähig erklärt worden ist.

Griesheim a. M., 6. Nov. Das Ergebnis der diesjährigen Personenstandsaufnahme beträgt 13 191 Personen, gegen 12 453 im Vorjahre. Mithin eine Zunahme von 738 Personen.

Röln, 6. Nov. Auf furchtbare Weise sind heute morgen in Röln-Kalk die drei Kinder des Fabrikarbeiters Beder in der Borster- straße ums Leben gekommen. Die Kleinen befanden sich allein in der Wohnung, während die Mutter sich auf einer Arbeitsstelle be- fand. Ein Kinderkorb, der in der Nähe des Ofens stand, geriet in Brand. Der darin liegende einjährige Knabe ist vollständig verkohlt und die beiden anderen Kinder im Alter von 2½ und 4 Jahren sind infolge der Rauchentwicklung erstickt. Der Vater befindet sich zur Zeit verwundet in einem Lazarett.

F. C. Aus der Röln. Mit der am 1. De- zember zu eröffnenden neuen Rölnbahn von Silbers über Batten, Thaiden, Seifers, Mos- perts nach Wülstschaffen durch das schöne obere Hiltfetal führend, wird wieder ein Teil des Rölngebirges dem Verkehr erschlossen.

Neues aus aller Welt.

Große Präriebrände. London, 7. Nov. (W.B. Nichtamtlich.) Die „Times“ meldet, daß kürzlich fünf große Präriebrände in der kanadischen Provinz Saskatchewan wüteten. Der amtliche Bericht gibt an, daß 12 000 Acres Land mit Korn im Werte von 60 000 Pfund Sterling vom Feuer vernichtet wor- den sind.

Kriegs-Kornfrank ist ein sehr guter und billiger Ersatz für Bohnenkaffee. Das Pfund-Paket kostet 50 Pf. Kriegs-Kornfrank ist ausgiebig u. gut bekömmlich

Der heutige Tagesbericht war bis zum Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen.

Wohnung

enthaltend 4 Zimmer, Balkons, Veranda, Gas und elektr. Licht. Zubehör vollständig auf sofort zu vermieten. (3120a)

Näheres J. Fuld.

Wohnung (3981a)
Dorotheenstraße 34.

Wohnung

5 Zimmern, Küche, Bad, abgeschl. Vor- zimmer. (3445a)

Kilseffstraße 11.

Wohnung
mit elektr. Licht zum sofort zu vermieten
Glückssteinweg 18.

Wohnung

mit allem Zube- hörden Wallstr. 27—29
Höhenstraße 15.

Wohnung

mit Zubehör sofort zu vermieten
Louisenstraße 139.

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zube- hörden sofort zu ver- mieten
3685a

Ein Laden

und eine Wohnung im 2. St. zu vermieten vom 1. Januar ab
Mehrgerei Gemmig, Louisenstraße 45.

Kaiser Friedrich-Prom. 12

Wohnung 1. Stock (nahe der Kaserne) sofort zu vermieten. Näh. 2961a)
Hotel Metropole.

3 Zimmerwohnung

mit Gas, elektr. Licht und allem Zubehör zu vermieten. (3700a)
Bertbold, Ludwigstraße 4.

4 Zimmerwohnung

zu vermieten für 460 Mark per Monat oder später. 3054a
H. Kern, Heingasse 14.

Schöne große

2 Zimmerwohnung mit Gas u. allem Zubehör z. verm. 3990a)
Höhenstraße 19.

2 Wohnungen

eine Wohnung (1 Zimmer mit Küche zu 120 M.) eine Wohnung (2 Zimmer mit Küche) im Hinterbau sofort zu vermieten. Ri. dorferstr. 49. 2952a

Frankfurter Landstraße 111, 1. St.

3 Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör ab 1. Januar 1916 evtl. auch früher zu vermieten. Zu erfr. 3614a
Louisenstraße 107.

2 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, mit oder ohne Werk- stoff sofort oder später zu vermieten. 3801a
Thomasstraße 10.

Elegante

5 Zimmerwohnung in bester Gegend, reichl. Zubehör, Balkons Elektrisch Licht und Gas, 1. Januar zu möglichem Preis zu vermieten. (3569a)
Näheres durch die Immobilien- Agentur von H. Kleindienst, Landgrafenstraße 12, Tel. 782

3 Zimmerwohnung 1. St.

abgeschlossenen Vorplatz, Wasser und Gas und allem Zubehör sofort zu vermieten. (3312a)
Audenstraße 9.

Eine Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör ist sofort zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes unter 3159a

Landgrafenstraße 36

3. Stock eine 4 evtl. 5 Zimmer- wohnung zu vermieten. (3024a)
Näheres daselbst portierre.

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon und Loggia zu vermieten. (3014a)
Zu erfragen
Louisenstraße 132 b im Laden.

Elegante

6—7 Zimmerwohnung

mit Terrasse und Vorgarten reichl. Zubehör, Elektr. Licht, Gas, Bade- zimmer zu möglichem Preis zum 1. Januar zu vermieten. (3570a)
Näheres durch die Immobilien- Agentur von H. Kleindienst, Landgrafenstraße 12, Tel. 782

Schöne

3 Zimmerwohnung zu vermieten (3697a)
Saalburgstraße 56.

Eine

3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör im 1. Stock des Hauses Lechfeldstraße 5 zu vermieten. (3932a)
Näh. daselbst Hauzeingang links.

3 Zimmerwohnung

mit elektr. Licht, Sied. nebst abge- schlossenem Vorplatz und geräumigem Keller per 1. Nov. zu vermieten. 3680a
Saalburgstraße 1.
Zu erfragen Sonntags zwischen 9 und 4 Uhr.

Herrschastliche

Wohnung

6 Zimmer mit Küche, Bad u. allem Zubehör im 2. St. zu vermieten. (3793a)
Kaiser-Friedr. Promen. 24.

Eine schöne Wohnung

zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern Veranda, Küche u. sowie Mitbe- nützung des Gartens. Zu erfragen 2962a
Höhenstraße 16 p.

Schöne

Mansardenwohnung

sofort billig zu vermieten. (3326a)
Ad. Frölichstein Nachf. Louisenstraße 81.

Am Mühlberg 33

schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen 813a)
Louisenstraße 43.

Schöne Wohnung

Hochparterre mit allem Zubehör zu vermieten (Kriegshäuser 200 M. Ermäßigung). Näheres 4021a
Ferdinandstraße 57
Haus Stemler, 2. Stock.

Kleinere Wohnung

2 Zimmer, Kammer, Küche, Gas, Wasser und allem Zubehör sofort zu vermieten. 4061a
Dorotheenstraße 21/23.

Ein Zimmer mit Küche

per sofort zu vermieten. 3056a
Dorotheenstraße 11.

Elisabethenstraße 32

sind gut und einfach möbl. Zimmer zu vermieten. (4027a)

Bekanntmachung

betr. Beschlagnahme und Anmeldung von Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinnickel.

Die Anmeldung muß bis spätestens zum 16. November ds. Jrs. erstattet sein. Wer verächtlich kein Formular (roter Zettel) erhalten hat und sich im Besitz anmeldspflichtiger Gegenstände ist, muß sich ein Formular bei der unterfertigten Stelle beschaffen.

Anzumelden sind nur die in § 2 der Verordnung angeführten Geschirre und Wirtschaftsgüter aus Kupfer, Messing und Reinnickel, wie sie in Küchen und Badstuben Verwendung finden, Waschkessel, Bädewannen usw.

Nicht anzugeben sind z. B. Türklinke Vorhang-, Herd-, Treppen-, Läuferstangen, Lampen, Beleuchtungskörper, Wasserhähne, Tafelgeschirre, Rippfächer usw.

Diese Meldung hat unbeschadet der früher erfolgten Meldung zu geschehen. Die Meldefrist ist pünktlich einzuhalten, Zuwiderhandlung zieht die in § 12 vorgesehene Bestrafung nach sich.

Bad Homburg v. d. H., den 9. November 1915.

Der Magistrat.
(Bauverwaltung.)

4082)

Städtischer Verkauf von Butter und Kunstseifensett.

Die Abgabe von Butter und Kunstseifensett erfolgt morgen **Mittwoch** vormittags von 9—12 Uhr nachmittags von 3—6 Uhr

im Rathaushofe.

(4084)

Der billige Preis a) für Butter ist für diejenigen Einwohner, welche zu einem Staatssteuerfusse von 31—70 M einschließlich veranlagt sind, auf 2,10 M für das Pfund, b) für Kunstseifensett für Einwohner, welche zu denselben Steuerfüssen veranlagt sind, auf 1,80 M für das Pfund festgesetzt worden. Die übrigen Preise sind unverändert geblieben.

Bad Homburg v. d. H., den 9. Nov. 1915

(4050)

Der Magistrat.

Kurhaustheater Bad Homburg.

Direktion: Adalbert Steffter.

Donnerstag 11. November, 1915, abends 7 1/2 Uhr:

4. Vorstellung im Abonnement!

Gastspiel des Herrn Hans Schwarze vom Neuen Theater in Frankfurt a. M.

Neuheit!

Zum ersten Mal:

Neuheit!

Das Glücksmädel

Musikalisches Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz. Musik von Otto Schwarz.
Leiter der Aufführung: Direktor Adalbert Steffter.
Regisseur: Kapellmeister Dr. Hans Glenewinkel.

Personen:

Andreas Vollmann, Schlossermeister	Hilke Brandel
Lotte, seine Tochter	Max Hermann
Gottlieb Hempel, Geselle bei Vollmann	Margarethe Haskert
Marie, Dienstmädchen bei Vollmann	Friedr. Schuhmann
Karolus, Baron von Verchenfeld	Herrn Hansmann
Hans Waldemar, sein Sohn	Karl Zeiske
Kommerzienrat Brätorius	Marg. Hansen
Abelheid seine Frau	Willy im Cramer
von Storch, Gesandtschaftsattaché	Therese Wolf
Frau Ww. Hammelstein	Ludwig Urbach
Solomon, Buchhalter	Franz Duon
Friz, Lehrling bei Vollmann	Andreas Dohlmeyer
Franz, Diener bei Verchenfeld	Ella Hoffmann
Eine Dame der Gesellschaft	Helmut Schlen
Ein Briefträger	

Andreas Vollmann Hans Schwarze als Gast.

Vorkommende Gesangsnummern.

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. „Schmiedelied“ (mit Chor) | Max Hermann |
| 2. Walzerduett: „Weißt du es noch?“ | Marg. Haskert, Paul Wiese |
| 3. Lustlied: „Marie, Marie!“ | Frieda Renne |
| 4. „Wollte nicht ein kleines bisschen nett zu mir sein!“ | Frieda Renne, Max Hermann |
| 5. „Hampelmann-Duett“ | Marg. Haskert, Paul Wiese |
| 6. Lied: „Laß doch das Rauschen um Gut u. Geld“ | Hans Schwarze |
| 7. Tanz-Duett: „Puffelchen, du tanzt so raffig“ | Frieda Renne, Max Hermann |
| 8. Duett: „Ach schenk mir doch ein Püppchen“ | Frieda Renne, Max Hermann |

Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze ermäßigt.

Militär ermäßigte Preise

Vorverkauf auf dem Kurbüro.

Raffen-Öffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaustheater Bad Homburg.

Mittwoch, den 10. November 1915, abends 8 Uhr:

Zum Besten der Kriegsfürsorge.

I.

Deutsche Forscherarbeit im Eismeer

Vortrag mit Lichtbilder des Polarforschers Theodor Lerner.

II.

Ernstes und Heiteres

aus Werken von Friedrich Stolpe, Adolf Stolpe, Diez, Quilling usw. vorgetragen von Frau Lydia Lerner-Stolpe.

Preise der Plätze: Parkettloge und I. Rangloge 2 M.

Sperrloge, II. Rangloge und III. Rangplätze sind den hiesigen Lazaretten zur Verfügung gestellt.

(4079)

Besondere Anmerkung: Die Schenkung: L. V. Heinrich Schenk; für den Angehörigen: Heinrich Schenk; Druck und Verlag Schenk's Buchdruckerei Bad Homburg v. d. H.

Gegen Schuppen

u. Haarausfall

1866)

Allein-Verkauf:

Louisenstrasse 87.

seit langen Jahren bewährt sind

Kesselschläger's
Krafthaarwasser

Preis: Eine Mark.

Vaterländischer Frauenverein.

An Geldspenden für die Weihnachtsgaben und zur Ausstattung der Normalkisten gingen ein:

Am 2. Nov. Herrn Rechnungsrat Hüttenheim	M	10.—
Am 4. Nov. H. Rommelen	"	10.—
Herrn A. Wagners hier	"	100.—
Frau Carl Wegner	"	30.—
Frau W. Hapig-Boigt	"	20.—
Geschwister Rad	"	30.—
Am 5. Nov. Herr Konrektor Baer	"	3.—
Frl. Anna Steinbrink	"	10.—
Frau Emilie Röniger	"	20.—
Herrn Amtsgerichtsrat Rasse	"	25.—
Frl. Käthe Wegner	"	10.—
Herrn Louis Rothe	"	10.—
Frl. Marie Volz	"	10.—
Herrn B. Schmitt-Hartlieb	"	20.—
Reichsverein vom Roten Kreuz, hier	"	200.—
Frl. Elisabeth Volz	"	4.—
Frau u. Frl. Rübamen	"	5.—
Frau Prof. Gerland	"	10.—
Frau E. Steinbrink Bwe	"	10.—
Herrn Geh. Rat Dr. Weber	"	100.—
Frau Dr. Rieckmann	"	10.—
Ungeannt	"	10.—
Herrn Oberbürgermeister Lübke	"	20.—
Am 6. Nov. Herrn Geh. Rat von Bülow	"	25.—
Herrn Adolf Gornier	"	10.—
Frau Johanna Roufflet	"	10.—
Frl. Elise Schid	"	10.—
Frau Frida Müller	"	10.—
Herrn Georg Reinhard	"	5.—
F.	"	5.—
Frau Mathilde Zimmer	"	10.—
Frl. Friederike Scheller	"	5.—
Frau Pfarrer Kühn, Seuberg	"	15.—
Frau Anna Hammelmann	"	10.—
Frau Louis Rübamen	"	5.—
Frau Dr. Weidemann	"	10.—
Frau Leopold Karl Weiß	"	10.—
Am 8. Nov. Herrn L. de Ridder	"	50.—
Herrn Baron von Versner	"	5.—
Frl. Antoinette Müller, Saalburgstr.	"	8.—
Frau Julie Nagel	"	25.—
Frau Philipp Blum	"	30.—
Frau Gustav Artabin	"	20.—
A. J.	"	3.—
Frl. Droscher	"	5.—
Herrn Konrad u. Karl Ritter	"	30.—
Frau Katharina Lang geb. Boll	"	5.—
Frau Pauline Lang	"	5.—

Karl 1003.—

Weitere Spenden werden dankend entgegen genommen.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 5. Nov. 1915.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.

Neubau einer neuen Landesbankstelle in Ufingen.

Verdingung

Die Ausführung von

- a. Glaserarbeiten
- b. Schreinerarbeiten
- c. Lüncher u. Anstreicherarbeiten

ist zu vergeben. Die Zeichnungen liegen während der Bürozeiten im Zimmer 52 des Landeshauses zu Wiesbaden und im Büro der Landesbankstelle in Ufingen zur Einsicht auf, wozu auch Angebotsformulare zum Preise von 0,50 M. solange der Vorrat reicht, erhältlich sind. Zur näheren Erklärung der Zeichnungen etc. wird am 12. und 18. November zw. 10—3 Uhr Herr Architekt Fleinert in Ufingen anwesend sein.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Mittwoch d. 24. November d. J. vorm. 11 Uhr** an den Unterzeichneten, Landeshaus Zimmer No. 57 einzureichen, wozu auch die Öffnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bieter stattfindet.

Wiesbaden, den 6. November 1915.

Der Landesbaumeister:
Müller.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück

zu haben bei:

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 83 1/2.

Freibant.

Mittwoch, den 10. Nov.

vorm. von 8 1/2 — 9 Uhr

auf dem Schlachthofe

1/4 Sir, sterilisiert zum

60, pro Pfund, 1/4 Sir,

1/4 Sir, sterilisiert zum

Preis von 50 Pfg. pro

laufs.

Bad Homburg v. d. H., 9. Nov.

Die Schlachthofverwaltung

Verloren

am 7. Nov. ein Spinn

von Castilliostraße-Kaiser

Promenade - Kurhaus.

gegen gute Belohnung in

schäftsstelle dieses Blattes

Verloren.

Ein neuer Rock und

Ueberzieher. Es wird

die Sachen gegen Belohnung

gegeben. Mühbachstr. 13

Ankauf

v. gebrauchten Möbeln

Bahngebiets u. Gegen

aller Art gegen sofortige

Karl Lagneau

Schulstraße 11

Nachhilfe

in allen Realfächern

H. Thielecke

Elisabethenstr. 17

Tagelöhner

gesucht

Heinrich Romp

Eisengießer

3 Zimmerwoh

zu vermieten. Näheres

5 Zimmerwoh

mit Bad, Gas und

modern eingerichtet zu

2689) Ferdinands-

3 Zimmerwoh

Küche, elektrisch Licht

22 M. sofort zu vermieten.

Kaiser Friedrich-Wohn

4 Zimmerwohnung

2. Stock mit Balkon

Zubehör zu vermieten.

3589a) Elisabethenstr.

Gymnasiumstraße

herrschaftliche 6 Zimm

ung part. oder 2. Stock

ten

Schöne

3 Zimmerwoh

mit Zubehö, Gas und

in schöner, freier Lage

später billig zu vermieten.

3 Zimmerwoh

mit allem Zubehö, abg

Vorplatz re. in neu erbau

Kirdorf, Ufingenstraße

vermieten.

2-Zimmer-Wohn

sofort zu vermieten.

3 Zimmerwoh

mit allem Zubehö, abg

Vorplatz re. in neu erbau

Kirdorf, Ufingenstraße

vermieten.

4, 3 u 2 Zimm

I und II. Stock mit

Manfarte, Erker und

stündelhalber per 1. Jan

April zu vermieten.

4078a) Ufingenstraße